



## **Benutzerhandbuch Bedienung über das Telefon**

### **Digitalisierungsbox Smart**

## **Rechtlicher Hinweis**

### Gewährleistung

Änderungen in dieser Veröffentlichung sind vorbehalten.

bintec elmeg GmbH gibt keinerlei Gewährleistung auf die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen. bintec elmeg GmbH übernimmt keine Haftung für mittelbare, unmittelbare, Neben-, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung oder Benutzung dieser Bedienungsanleitung im Zusammenhang stehen.

Copyright © bintec elmeg GmbH

Alle Rechte an den hier beinhaltenen Daten - insbesondere Vervielfältigung und Weitergabe - sind bintec elmeg GmbH vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Bedienung über das Telefon . . . . .	1
1.1	Symbole . . . . .	1
1.2	Telefonieren . . . . .	1
1.2.1	Extern telefonieren . . . . .	2
1.2.2	Amtsholung . . . . .	3
1.2.3	Leitungen . . . . .	4
1.2.4	Intern telefonieren . . . . .	5
1.2.5	Heranholen von Rufen (Pick up) . . . . .	6
1.2.6	Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden . . . . .	7
1.2.7	Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen . . . . .	7
1.2.8	Kurzwahl aus dem Telefonbuch . . . . .	8
1.2.9	Durchsage . . . . .	8
1.2.10	Raumüberwachung . . . . .	9
1.2.11	Projektnummern / Mandantenummern zuweisen . . . . .	10
1.2.12	Rückfrage . . . . .	11
1.2.13	Anklopfen . . . . .	12
1.2.14	Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben . . . . .	14
1.2.15	Verbinden (ECT) . . . . .	14
1.2.16	Makeln . . . . .	15
1.2.17	Dreierkonferenz . . . . .	16
1.2.18	Anrufweitschaltung (AWS) . . . . .	17
1.2.19	Anrufvarianten . . . . .	18
1.2.20	Follow me . . . . .	19
1.2.21	Mobiler Teilnehmer . . . . .	19
1.2.22	Änderbare Kennziffern . . . . .	20
1.3	Verbindungs- / Gesprächskosten . . . . .	20
Kapitel 2	Kennziffernprozeduren . . . . .	21
Kapitel 3	Konfiguration einer Makrotaste . . . . .	23
3.1	Konfiguration. . . . .	23
3.1.1	Konfiguration an der Digitalisierungsbox Smart . . . . .	23
3.1.2	Konfiguration am elmeg IP630 Telefon . . . . .	25
	Index . . . . .	27



# Kapitel 1 Bedienung über das Telefon

## 1.1 Symbole



### Hinweis

Nicht alle Kennziffern-Prozeduren sind vom SIP-Telefon aus möglich. Bitte informieren Sie sich im Handbuch des Telefons.

Verschiedene Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren.



Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.



Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.



Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.



Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z. B. Ihr Telefon klingelt.



Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.



Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.



Diese Symbole zeigen eine Auswahl von Ziffern oder Zeichen an, die aktuell genutzt werden können.



Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer bestimmten Auswahl (Ziffern oder eines Zeichens) aus einer Liste oder Tabelle auf.



Dieses Symbol fordert Sie auf, die Flash-Taste (Signaltaste) zu drücken.



Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.



Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.



Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die



mit in die **Digitalisierungsbox Smart** wählen können.




## 1.2 Telefonieren

### Hinweise zur Nutzung und Bedienung von Telefonen

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im Anschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen. Einige Endgeräte können für die beschriebenen Funktionen ihre eigenen gerätespezifischen Prozeduren verwenden. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der Endgeräte. In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt. Für analoge Telefone sind die Funktionen nur für DTMF-Endgeräte mit Flashtaste beschrieben. Systemtelefone nut-

zen ihre eigenen Funktionen, lesen Sie daher in der Bedienung der Systemtelefone nach, ob die hier angegebenen Kennziffern-Prozeduren genutzt werden können.

Die Leistungsmerkmale für analoge Endgeräte lassen sich nur mit Endgeräten nutzen, die nach dem MFV-Wahlverfahren wählen und eine Flash-Taste besitzen. Die Erkennung der Flash-Länge ist in der Konfigurierung einstellbar.

Ist für Ihr Telefon **Automatische Amtsholung** eingestellt, müssen Sie vor jeder internen Bedienprozedur nach dem Abheben des Hörers  erst die Taste  betätigen. Für die entsprechenden Leistungsmerkmale ist das Symbol , wie im Beispiel unten, invertiert.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die interne Rufnummer.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

## 1.2.1 Extern telefonieren

### Auswahl des externen Verbindungsweges

Wenn Sie einen externen Anschluss belegen möchten, versucht die **Digitalisierungsbox Smart** eine Verbindung zum eingetragenen Provider einzuleiten. Ist hier kein Verbindungsaufbau möglich, kann, wenn ein automatisches Fallback eingerichtet ist, der nächste Provider ausgewählt werden. Besteht auch dann keine Verbindungsmöglichkeit, hören Sie den Besetztton im Hörer.



#### Hinweis

Beachten Sie, dass beim Übergang in ein anderes Netz für Sie zusätzliche Telefonkosten des jeweiligen Netzbetreibers entstehen können.

### Gatewayfunktionen

#### VoIP-Telefonie

Sie haben die Möglichkeit mit allen intern angeschlossenen Telefonen über das Internet zu telefonieren. Die Anzahl der Verbindungen ist von verschiedenen Parametern abhängig:

- Der Verfügbarkeit von freien DSP-Kanälen der **Digitalisierungsbox Smart**
- Der verfügbaren Bandbreite des VoIP-Anschlusses
- Den konfigurierten, verfügbaren SIP-Providern



#### Hinweis

Heben Sie bei automatischer Amtsholung den Hörer ab, versucht die **Digitalisierungsbox Smart** eine Verbindung einzuleiten. Ist hier kein Verbindungsaufbau möglich, erfolgt ein automatischer Fallback auf den nächsten eingetragenen Provider.

#### VoIP-Provider

So können Sie z. B. einen externen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen. Wenn Sie ein Externgespräch über Ihre **Digitalisierungsbox Smart** einleiten, sendet die **Digitalisierungsbox Smart** automatisch die Telefonnummer mit.

FAX-Rufe werden über G.711 aufgebaut, d.h. es wird kein komprimierender Codec verwendet.

### Zugang zum externen Anschluss

Nicht von jedem Telefon müssen weltweite Telefonate geführt werden können. Mit manchen Telefonen sollen z. B. nur Interngespräche geführt werden. Für jeden internen Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Smart** kann in der Konfiguration eine individuelle Berechtigung (Amtsberechtigung) für gehende (externe) Verbindungen eingerichtet werden. Drei Berechtigungen sind möglich:

- *Nicht erlaubt*: Es können keine Gespräche nach extern geführt werden.
- *Uneingeschränkt*: Alle gewünschten Telefongespräche können geführt werden.
- *Uneingeschr. AutoAmt*: Alle gewünschten Telefongespräche können geführt werden. Bei Gesprächen nach extern erfolgt die Amtsholung automatisch, Sie brauchen keine 0 vorzuwählen.



#### Hinweis

Beachten Sie, dass Einschränkungen über die Berechtigungen hinaus durch Einträge in der Sperrliste Ihrer **Digitalisierungsbox Smart** erfolgen können.

## Telefonnummer gehend

In der Konfiguration legen Sie fest, welche Telefonnummer bei einer gehenden Verbindung mitgesendet wird (Prioritäts-Telefonnummer). Zusätzlich lassen sich auch Telefonnummern eines anderen Providers auswählen. Ist das Mitsenden der Prioritäts-Telefonnummer nicht möglich, wird eine dieser Telefonnummern mitgesendet. Sie können aber auch das Mitsenden der Telefonnummer unterdrücken.



#### Hinweis

Wenn Sie eine Rufnummer über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt.

## 1.2.2 Amtsholung

### 1.2.2.1 Automatische Amtsholung

Sie haben an Ihre **Digitalisierungsbox Smart** viele Endgeräte angeschlossen, die häufig externe aber nur sehr selten interne Gespräche führen (z. B. Faxgeräte oder Münztelefone). Hier bietet es sich an, dass diese Endgeräte nach dem Abheben des Hörers sofort ein externes Gespräch einleiten können. Mit der automatischen Amtsholung für diese Endgeräte entfällt die Wahl der Amtskennziffern. Nach Abheben des Hörers sind Sie sofort auf den externen Anschluss geschaltet und hören den externen Wählton der Vermittlungsstelle. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen. Möchten Sie intern wählen, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die **\*-Taste**, danach ist die interne Wahl möglich (bei elmeg IP-Telefonen ist der führende Stern dabei nicht notwendig).

Erhält ein Teilnehmer mit automatischer Amtsholung ein Interngespräch, so wird der Rufnummer des Anrufers entsprechend der Konfigurierung ein **\*-vorweg** gestellt. Zum Beispiel kann die Rufnummer dann direkt aus der Anruferliste gewählt werden.

### 1.2.2.2 Manuelle Amtsholung


Bei manueller Amtsholung müssen Sie erst über eine Kennziffer z. B. die **0** (diese kann in der Konfiguration geändert werden) den externen Anschluss belegen und können dann mit der Wahl beginnen. Möchten Sie intern wählen, können Sie nach dem Abheben des Hörers sofort mit der Internwahl beginnen.




#### Hinweis

Sie können einen externen Anschluss, wenn Sie die Berechtigung haben, immer über die **\* 2 \*** erreichen.

**Hinweis**

Beachten Sie bei Endgeräten mit automatischer Wahl die unterschiedlichen Amtsholungen beim Eingeben der Rufnummern. Einige im Markt befindliche Endgeräte können den  nicht anzeigen.

In der **Digitalisierungsbox Smart** kann für jeden Teilnehmer die **Automatische Amtsholung** individuell eingerichtet werden.

Sie können einrichten, ob bei Internanrufen der  vor die Internrufnummer gestellt werden soll. Ein interner Anruf kann bei einem internen Teilnehmer mit automatischer Amtsholung mit der Internkennziffer signalisiert werden, auch wenn das Telefon diese Funktion nicht selbstständig unterstützt. Die **Digitalisierungsbox Smart** stellt dann der anzuzeigenden Rufnummer automatisch die Internkennziffer voran. Im Fall eines Rückrufes (z. B. aus der Anruferliste) kann dann die Rufnummer sofort gewählt werden.

**Extern telefonieren mit manueller Amtsholung**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Amtskennziffer 0. Sie hören den Wählton.

oder



Wählen Sie Kennziffer \*2\*.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

**Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

**1.2.3 Leitungen**

Sie möchten den internen Teilnehmern Ihrer **Digitalisierungsbox Smart** bestimmte externe Leitungen für gehende Verbindungen zuweisen. Diese Leitungen werden den Teilnehmern über die Berechtigungsklasse für die gehende Wahl zur Verfügung gestellt.

Die Kennziffer wird beim Anlegen eines Anschlusses / einer Leitung zum Provider automatisch festgelegt. Sie entspricht der zweistelligen Nummer des Anschlusses, wie sie in der Konfiguration (GUI) angezeigt wird.

Bei der Einleitung eines externen Gespräches durch die Amtskennziffer oder bei automatischer Amtsholung wird beim Verbindungsaufbau die erste Leitung benutzt. Ist eine Leitung belegt, wird die nächste Leitung benutzt. Sind alle Leitungen belegt, hört der Teilnehmer den Besetztton.



## Reihenfolge der Leitungsbelegung

Sind in der **Digitalisierungsbox Smart** mehrere unterschiedliche Anschaltungen nach Extern vorhanden, erfolgt die Belegung in der in der Konfigurierung vorgegebenen Reihenfolge der Anschlüsse.

## Gezielte Leitungsbelegung

Neben der allgemeinen Amtsbelegung kann ein interner Teilnehmer auch gezielt eine Leitung belegen. Hierbei wird eine externe Verbindung mit der entsprechenden Kennziffer zur gezielten Belegung der Leitung eingeleitet und nicht durch die Wahl der Amtskennziffer.

Ist die gewählte Leitung belegt, hört ein Teilnehmer nach Wahl der Kennziffer den Besetztton.

Ist für einen Teilnehmer die **Automatische Amtsholung** eingerichtet, muss dieser vor einer gezielten Leitungsbelegung die \*Taste betätigen und anschließend die externe Wahl durch die Kennziffer zur Leitungsbelegung einleiten.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie eine Leitung aus.



### Hinweis

Beachten Sie, dass die Nummer der Leitung immer zweistellig eingegeben werden muss, z. B. 01 oder 02 usw.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

## 1.2.4 Intern telefonieren

Alle Gespräche, Telefax-Übertragungen oder Datenübertragungen, die zwischen den internen Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind kostenlos.



### Hinweis

Wenn Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton hören, ist das ein Hinweis auf ein eingeschaltetes Leistungsmerkmal (z. B. **Anrufweitzerschaltung**). Sie können trotzdem wählen.

## Intern telefonieren ohne Automatische Amtsholung



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

## Intern telefonieren bei Automatischer Amtsholung



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die \*-Taste (bei elmeg IP-Telefonen ist der führende Stern dabei nicht notwendig)



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

## Anrufe entgegennehmen



Ihr Telefon klingelt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Gespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

## 1.2.5 Heranholen von Rufen (Pick up)

### Heranholen von Rufen

Ein Anruf wird bei einem Kollegen signalisiert, der sich aber gerade nicht an seinem Arbeitsplatz befindet. Sie haben nun zwei Möglichkeiten um den Anrufer trotzdem zu bedienen. Sie könnten aufstehen und zum Telefon Ihres Kollegen gehen, oder Sie holen den Anruf Ihres Kollegen zu Ihrem Telefon heran.

### Heranholen des Rufes

Über eine Kennziffer kann ein Anruf, der an einem andern Telefon signalisiert wird, herangeholt werden. In der Grundeinstellung sind alle Teilnehmer (alle Internrufnummern) der Gruppe 0 zugeordnet. Heranholen des Rufes ist bei offener Rückfrage nicht möglich.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 0.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

### Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers

Über eine Kennziffer und Wahl der Teilnehmerrufnummer kann ein Anruf, der an einem anderen Telefon signalisiert wird, herangeholt werden. Heranholen des Rufes ist bei offener Rückfrage nicht möglich.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer # 0.



Wählen Sie die Nummer des Internteilnehmers.



Betätigen Sie die #-Taste.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

## 1.2.6 Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden

Diese Funktion ist nur mit analogen Telefonen nutzbar, die Nachwahl erlauben. Ein automatischer Rückruf ist aus einer Rückfrageverbindung nicht möglich.

### Rückruf für analoge Telefone einrichten



Sie haben einen internen oder externen Teilnehmer angerufen. Der Teilnehmer ist entweder besetzt oder hebt nicht ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 22.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

### Rückruf bei Besetzt einrichten für ISDN-Telefone

Dieses Leistungsmerkmal wird für Telefone an der **Digitalisierungsbox Smart** am internen ISDN-Anschluss unterstützt. Die Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons.

### Automatische Rückrufe bei analogen Telefonen löschen

Analoge Telefone löschen mit dieser Prozedur interne und externe Rückrufe bei Besetzt und Nichtmelden.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer # 22.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

## 1.2.7 Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen

Für den Fall, dass Ihre Gesprächspartner nicht schon vor dem Abheben des Hörers erkennen sollen, dass Sie dort anrufen, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer gezielt für das nächste Gespräch verhindern. Durch Wählen einer Kennziffer wird die Anzeige der Rufnummer bei Ihrem nächsten Gesprächspartner verhindert. Die Eingabe der Kennziffer erfolgt hierbei unmittelbar vor der Eingabe der Rufnummer des gewünschten Gesprächspartners.



### Hinweis

Analoge Endgeräte unterdrücken mit nachfolgender Prozedur die Anzeige der eigenen Rufnummer. Für SIP- und ISDN-Endgeräte sehen Sie bitte in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach. Diese Einrichtung gilt nur für das nächste zu führende Gespräch (temporär). Möchten Sie die Anzeige der Rufnummer mehrmals verhindern, muss die Eingabe der Kennziffer immer vor der Eingabe der Zielrufnummer erfolgen.

**Hinweis**

Für diese Art der Rufnummernunterdrückung muss bei Ihrem Netzbetreiber das Leistungsmerkmal **Fallweise Rufnummernunterdrückung** beauftragt sein.

**Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 24.



Wählen Sie die Rufnummer des gewünschten Gesprächspartners.

**1.2.8 Kurzwahl aus dem Telefonbuch**

In Ihrem Unternehmen müssen die Mitarbeiter mit vielen Kunden telefonieren. Hier bietet sich das Telefonbuch der **Digitalisierungsbox Smart** an. Sie müssen nicht die Rufnummer des Kunden eingeben, sondern können den Namen über das Display eines Systemtelefons heraussuchen und die Wahl kann beginnen. Die Kundennamen und Telefonnummern können von einem Mitarbeiter zentral verwaltet werden. Ruft ein Kunde an, dessen Name im Telefonbuch eingetragen ist, wird sein Name im Display des Systemtelefons angezeigt.

Beim Erstellen eines Telefonbucheintrages wird jedem Eintrag ein Index zugeordnet. Über diesen Index können berechnete Telefone eine Kurzwahl aus dem Telefonbuch einleiten.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die \* -Taste und die # -Taste.



Wählen Sie den Kurzwahl-Index (000 bis 999) aus.



Der Teilnehmer wird gerufen.



Führen Sie das Gespräch.

**1.2.9 Durchsage**

Die Durchsage von und zu Systemtelefonen ist möglich. Bei ISDN-Telefonen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, ob diese das Leistungsmerkmal Durchsage unterstützen.

**Einzeldurchsage**

Sie können durch Wahl der Internrufnummer eines Telefons die Durchsage gezielt einleiten. Die Durchsage kann vom Zielteilnehmer erlaubt oder gesperrt werden. Die Durchsage wird beim Zielteilnehmer und beim **Durchsagenden** mit dem positiven Quittungston angekündigt.

**Durchsage durchführen**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 27.



Wählen Sie die Interne Rufnummer.



Sie hören den positiven Quittungston.



Machen Sie die Durchsage.

## 1.2.10 Raumüberwachung

Sie möchten einen Raum akustisch überwachen. Dann stellen Sie in diesen Raum ein Telefon, das an Ihre **Digitalisierungsbox Smart** angeschlossen ist. Über eine Prozedur wird dieses Telefon zum überwachten Telefon. Von jedem berechtigten internen Telefon können Sie dieses Telefon anwählen und den Raum damit akustisch überwachen.

Ein interner Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Smart** wird als raumüberwachendes Telefon eingerichtet. Hierfür muss an dem betreffenden Telefon der Hörer abgehoben oder das Freisprechen eingeschaltet und anschließend eine Kennziffer eingegeben werden. Nach Eingabe der Kennziffer darf der Hörer nicht aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet werden. Die Raumüberwachung durch dieses Telefon ist jetzt freigegeben. Für die Dauer der Freigabe ist das Telefon für normale Anrufe nicht erreichbar.

Dieses Leistungsmerkmal kann nicht in Rückfrage, oder Anrufwefterschaltung genutzt werden.



### Hinweis

Nach jeder Konfigurierung der **Digitalisierungsbox Smart** wird die Raumüberwachung ausgeschaltet und muss anschließend neu freigegeben und eingerichtet werden.

### Raumüberwachung für ein internes Telefon freigeben



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 26.



Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer nicht wieder auf. Schalten Sie das Freisprechen nicht aus.

### Raumüberwachung vom internen Telefon

Ein interner Anruf zum raumüberwachenden Telefon (direkte Wahl der Rufnummer des Telefons) wird von diesem jetzt automatisch angenommen und die Verbindung hergestellt. Der Anrufer kann über diese Verbindung den Raum, in dem das entsprechende Telefon steht, akustisch überwachen.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von dem aus Sie den Raum überwachen möchten. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Interne Telefonnummer des zu überwachenden Telefons.



Sie hören den positiven Quittungston.



Raumüberwachung ist in Betrieb.

### Raumüberwachung beenden

Wird eine Raumüberwachung durch den Anrufer beendet, bleibt das Leistungsmerkmal beim raumüberwachenden Telefon eingeschaltet. Eine erneute Raumüberwachung von einem internen oder externen Telefon ist möglich. Wird am raumüberwachenden Telefon der Hörer aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet, sind keine weiteren Verbindungen zur Raumüberwachung möglich. Das Leistungsmerkmal ist damit ausgeschaltet.

## 1.2.11 Projektnummern / Mandantenummern zuweisen

Sie führen einige Telefongespräche, die Sie Ihren Gesprächspartnern später in Rechnung stellen möchten. Während eines Gespräches können Sie eine Projektnummer für die jeweilige Verbindung eingeben. Bei der Auswertung der Verbindungsdatensätze (z. B. mit dem PC-Gebührenprogramm) können Sie diese Gespräche dann kundenspezifisch abrechnen.

Einer einzuleitenden oder bestehenden Verbindung kann manuell eine maximal 6-stellige Projektnummer zugewiesen werden. Diese Projektnummer wird in dem entsprechenden Verbindungsdatensatz gespeichert. Für gehende Verbindungen wird immer ein Verbindungsdatensatz gespeichert. Bei kommenden Verbindungen können Sie festlegen, ob die Verbindungsdatensätze immer oder nur bei Vergabe einer Projektnummer gespeichert werden sollen. Bei Ausgabe der Verbindungsdatensätze über das Kostenerfassungsprogramm können Sie zum Beispiel diese Datensätze einzeln identifizieren, nach Projektnummern sortieren, filtern oder zusammenfassen.

### Projektnummer für ein selbst eingeleitetes Gespräch



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer \* 23.



Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).



Betätigen Sie die # -Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Wählen Sie die Rufnummer.

### Projektnummer für einen externen Anruf zum ISDN-Endgerät

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion **Netz-Direkt** (Keypad) unterstützt.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.



Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.



Wählen Sie die Kennziffer \* 23.



Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).



Betätigen Sie die # -Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

### Projektnummer für einen externen Anruf

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am analogen oder am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion **Netz-Direkt** (Keypad) nicht unterstützt. Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.



Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wählen Sie die Kennziffer \* 23.



Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).



Betätigen Sie die # -Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Betätigen Sie die R-Taste.



Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

## 1.2.12 Rückfrage

Sie führen ein Kundengespräch. Um Fragen Ihres Kunden richtig zu beantworten, möchten Sie zuvor mit einem Kollegen Rücksprache halten. Nach der Rücksprache mit Ihrem Kollegen können Sie das Gespräch fortsetzen und dem Kunden die richtigen Auskünfte geben.

Durch die Rückfrage wird es Ihnen möglich, ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen, um ein Rückfragegespräch zu führen. Das Rückfragegespräch kann als internes oder externes Gespräch geführt werden. Der Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Wenn Sie Ihr Rückfragegespräch beendet haben, können Sie Ihr erstes Gespräch weiterführen. Wenn programmiert, hört der gehaltene Teilnehmer Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage.

Während eines Gespräches können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.



Sie führen ein Gespräch und möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die 0. Hören Sie nach Wahl der 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch.

Um das Rückfragegespräch zu beenden, betätigen Sie die Trenn-Taste Ihres ISDN-Telefons.

Oder, bei Nutzung von analogen Telefonen:



Drücken Sie *R0*, die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.



Drücken Sie *R1*, die aktive Verbindung wird getrennt und Sie kehren wieder zur gehaltenen Verbindung zurück.



Sie führen das Gespräch weiter.

### Offene Rückfrage einleiten



Sie führen ein Externgespräch und möchten das Gespräch für die offene Rückfrage bereitstellen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer \* 21.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf, das Externgespräch befindet sich im Wartefeld.

## Offene Rückfrage annehmen



Sie möchten das Gespräch aus einer offenen Rückfrage annehmen.



Wählen Sie die feste Kennziffer 21.



Sie haben das Gespräch übernommen.

## 1.2.13 Anklopfen

### 1.2.13.1 Analoge Endgeräte

Die Möglichkeit des Anklopfens kann für jeden Teilnehmer individuell eingestellt werden. Das Anklopfen erlauben oder nicht erlauben kann über die Konfigurierung oder über eine Kennziffer in der Bedienung eingestellt werden.

Analoge Endgeräte hören den Anklopfton der **Digitalisierungsbox Smart**. Die Rufnummer des Anklopfenden kann im Display des analogen Telefons angezeigt werden, wenn dieses über das entsprechende Leistungsmerkmal (CLIP off Hook) verfügt. Bei analogen Endgeräten ist CLIP off Hook in der Grundeinstellung ausgeschaltet, kann aber über die Konfigurierung eingeschaltet werden.

In der **Digitalisierungsbox Smart** kann nur auf eine begrenzte Anzahl von analogen Verbindungen gleichzeitig angeklopft werden. Wird bereits mit dieser maximalen Anzahl von Anklopftönen auf analoge Verbindungen angeklopft, wird bei weiteren anklopfenden Anrufern Besetzt signalisiert.

#### Bestehendes Gespräch von analogen Telefonen aus weiter vermitteln

Wenn Sie während eines Gespräches den Anklopfton hören, können Sie das Gespräch übernehmen und das bestehende Gespräch weitervermitteln.

Durch die unten beschriebene Bedienprozedur ist es möglich, das bestehende Gespräch weiter zu vermitteln und das anklopfende Gespräch anzunehmen.

Dabei gelten die folgenden Bedingungen:

- Jede gewählte Rufnummer wird von der **Digitalisierungsbox Smart** angenommen
- Nach der Bedienprozedur sind Teilnehmer und der anklopfende Teilnehmer sofort miteinander verbunden (ohne Quittungstöne)
- Eine Übergabe auf die eigene Rufnummer ist möglich, es wird dann angeklopft
- Interne und externe Zielteilnehmer können gewählt werden
- Bei ungültiger oder besetzter Zielrufnummer erfolgt ein Wiederanruf
- Ist der Teilnehmer frei, erfolgt nach der eingerichteten Zeit des Zielteilnehmers Wiederanruf
- Bei Übergabe an eine Rufnummer wird nur der Wiederanruf nach Zeit unterstützt

Anklopfen ist nicht möglich:

- Bei Konferenzgesprächen
- Bei Ruhe vor dem Telefon (analoge Endgeräte)
- Bei Durchsage
- Bei Raumüberwachung
- Bei Ansage
- Im Wahlzustand eines Teilnehmers (der Hörer ist abgehoben aber es besteht noch keine Gesprächsverbindung)
- Bei bestehender Anklopfsperrung

Wenn Sie während eines Gesprächs den Anklopfton hören, können Sie das Gespräch folgendermaßen übernehmen und das bestehende Gespräch weitervermitteln.





Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.



Wählen Sie die Kennziffer  $R5$ .



Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer, zu dem das bestehende Gespräch weitervermittelt werden soll.



Wählen Sie die # -Taste.

Sie sind mit dem Anklopfenden verbunden.

### Anklopfen zulassen/sperrern



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die \* -Taste oder die # -Taste (zulassen/sperrern).



Wählen Sie die Kennziffer  $15$ .



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

### Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)



Sie führen ein Gespräch.

Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.



Wählen Sie die Kennziffer  $R2$ .



Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe **Rückfrage**). Weitere Vorgehensweise siehe auch **Markeln** oder **Dreierkonferenz**.

### Anklopfendes Gespräch annehmen



Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.



Legen Sie den Hörer auf. Erstes Gespräch wird beendet.



Ihr Telefon klingelt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

### Anklopfendes Gespräch ablehnen



Sie führen ein Gespräch. Ein zweiter Gesprächspartner ruft sie an. Sie hören den Anklopfton.



Wählen Sie die Kennziffer  $R0$ , um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer kann in die Warteschlange geschaltet werden oder der Anruf wird ausgelöst und er hört dann den Besetztton.

## 1.2.13.2 ISDN-Endgeräte

Die Einstellung und Bedienung des Anklopfens erfolgt, wie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Endgeräte beschrieben. ISDN-Endgeräte verwenden zur Signalisierung des Anklopfens ihre eigenen Töne. ISDN-Telefone können einen anklopfenden Ruf auch über das Leistungsmerkmal **Call Deflection** zu einem anderen Teilnehmer weiterleiten.

## 1.2.14 Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben

Sie stellen während eines Gespräches fest, dass Ihr Kollege der bessere Ansprechpartner für den Anrufer ist. Sie möchten den Anrufer gern zu Ihrem Kollegen weitergeben. Sie können dabei entscheiden, ob Sie Ihrem Kollegen vor der Übergabe noch einige wichtige Informationen über das Gespräch mitteilen wollen oder ob das Gespräch direkt zu dem Kollegen weitergegeben wird.

### Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben ist ein Umlegen ohne Ankündigung (Umlegen besonderer Art). Sie können Gespräche innerhalb der **Digitalisierungsbox Smart** weiterleiten, indem Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Ihr Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben das Gespräch. Nimmt der Gesprächspartner das vermittelte Gespräch nicht an, wird dieses nach einer in der **Digitalisierungsbox Smart** eingestellten Zeit wieder bei Ihnen signalisiert (Wiederanruf).



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.



Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach einer in der Programmierung festgelegten Zeit ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

### Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch an einen anderen Internteilnehmer oder Externteilnehmer weitergeben oder ein Externgespräch an einen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen. Wenn konfiguriert, hört der gehaltene Teilnehmer Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage.



Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.



Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R -Taste, um das Gespräch zurückzuholen.



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des Gespräches an.



Legen Sie den Hörer auf. Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

## 1.2.15 Verbinden (ECT)

### Verbinden von zwei Gesprächspartnern

Sie können während eines Gespräches einen weiteren Anruf entgegennehmen oder ein weiteres Gespräch selbst einleiten. Der erste Teilnehmer wird während der Rückfrage gehalten. Sie können dann die beiden Teilnehmer miteinander verbinden, Sie selbst werden dabei getrennt.



Sie führen ein Gespräch mit Teilnehmer 1. Ein weiterer Anruf wird z. B. durch Anklopfen signalisiert.



Wählen Sie die Kennziffer  $R2$ . Teilnehmer 2 meldet sich, Sie können mit ihm sprechen. Teilnehmer 1 wird gehalten.



Sie möchten die beiden Teilnehmer miteinander verbinden. Wählen Sie die Kennziffer  $R4$ .



Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden. Die Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

## 1.2.16 Makeln

Sie führen ein Kundengespräch. Dabei hat Ihr Kunde mehrere Fragen. Damit Sie Ihrem Kunden die Auskünfte geben können, möchten Sie zuvor mit einem Kollegen Rücksprache halten. Während der Rücksprache mit Ihrem Kollegen können Sie zwischen den beiden Gesprächen (Kunde und Kollege) hin- und herschalten, um weitere Fragen zu klären.

Das Leistungsmerkmal **Makeln** ermöglicht ein Hin- und Herschalten zwischen zwei internen Teilnehmern, zwei externen Teilnehmern oder einem internen und einem externen Teilnehmer. Der gehaltene Teilnehmer hört, sofern programmiert, Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage. Die Bedienung ist endgeräteabhängig. Bei ISDN- und Systemtelefonen ist auch Makeln zwischen mehr als zwei Teilnehmern möglich. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung dieser Telefone.

Wenn Sie zwischen einem Internteilnehmer und einem Externteilnehmer makeln und den Hörer auflegen, ist Ihr Gespräch beendet und Ihre zwei Gesprächsteilnehmer sind miteinander verbunden!

Wenn Sie zwischen zwei externen Teilnehmern makeln und den Hörer auflegen, wird das bestehende Gespräch beendet und das gehaltene Gespräch meldet sich mit **Wiederanruf**.

Wenn Sie beim Makeln **R** betätigen und anschließend die Kennziffer **4** wählen, werden die zwei externen Gesprächspartner miteinander verbunden und Ihr Gespräch mit den externen Gesprächspartnern ist beendet. Die Gesprächskosten für von Ihnen eingeleitete Gespräche tragen Sie.



Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne dass Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer  $0$ .



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Sie führen das Gespräch. Das erste Gespräch wird gehalten.



Wählen Sie die Kennziffer  $R2$ , um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Kennziffer  $R2$  können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.

oder



Sie können das gehaltene Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer  $R0$ .

oder



Sie können das bestehende Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer  $R1$ .

## 1.2.17 Dreierkonferenz

Sie möchten mit zwei Personen telefonisch eine Besprechung vorbereiten. Leiten Sie eine Dreierkonferenz ein, dann können Sie mit beiden Personen gleichzeitig sprechen. Dies verhilft Ihnen zu einer besseren Abstimmung, da Sie die Vorbereitung nicht in zwei separaten Telefongesprächen durchführen müssen.

Drei Teilnehmer (bis zu zwei externe Teilnehmer) können ein Konferenzgespräch miteinander führen. Die Konferenz wird beendet, wenn der einleitende Teilnehmer den Hörer auflegt. Ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine Dreierkonferenz einleiten, indem Sie einen **Anklopfenden** oder **gehaltenen** Gesprächspartner in die Konferenz einbeziehen.

Wenn Sie nach einer Dreierkonferenz zum **Makeln** zurückkehren, sind Sie wieder mit dem Teilnehmer verbunden, mit dem Sie vor der Dreierkonferenz verbunden waren. Der andere Teilnehmer wird gehalten.



### Hinweis

Das Dreiergespräch können Sie mit externen und internen Gesprächspartnern führen. In der **Digitalisierungsbox Smart** sind acht Dreierkonferenzen gleichzeitig möglich. Wird mehr als eine Verbindung gehalten, kann keine Dreierkonferenz eingeleitet werden. Die gehaltenen Verbindungen müssen vorher getrennt werden.



### Hinweis

Bei analogen Endgeräten wird die Dreierkonferenz über eine Prozedur der **Digitalisierungsbox Smart** eingeleitet. Die Bedienung ist bei ISDN-Telefonen endgeräteabhängig. Lesen Sie die Funktion bitte in deren Bedienungsanleitung nach.



Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer 0.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.



Wählen Sie die Kennziffer R3.



Sie führen das Konferenzgespräch.

Sie möchten den zuerst in die Konferenz genommenen Teilnehmer wieder aus der Konferenz ausschalten. Der Teilnehmer bleibt dann in der Rückfrage gehalten.



Wählen Sie die Kennziffer R2.



Sie sprechen wieder mit dem zweiten Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

## 1.2.18 Anrufweitschaltung (AWS)

Sie sind vorübergehend nicht in Ihrem Büro und möchten dennoch keinen Anruf verpassen. Mit einer Anrufweitschaltung zu einer anderen Rufnummer, z. B. Ihr Handy, können Sie ihre Anrufe auch annehmen, wenn Sie nicht am Platz sind. Sie können Anrufe für Ihre Rufnummer zu einer beliebigen Rufnummer weitschalten. Folgende Arten der Anrufweitschaltung sind möglich:

- Anrufweitschaltung bei Besetzt

Ein Anruf wird bei besetztem Teilnehmer zum gewünschten Teilnehmer weitergeleitet.

- Anrufweitschaltung bei Nichtmelden

Ein Anruf wird für eine bestimmte Zeit am gewählten Endgerät signalisiert. Wird der Anruf während dieser Zeit nicht entgegen genommen, so wird der Anruf zum gewünschten Teilnehmer weitergeleitet. Der Anruf wird dann nicht mehr am ursprünglich gerufenen Endgerät signalisiert. Bei einer Anrufweitschaltung in der **Digitalisierungsbox Smart** ist diese Zeit einstellbar.

- Anrufweitschaltung sofort

Alle Anrufe für einen Teilnehmer werden sofort zu dem gewünschten Teilnehmer weitergeleitet.

- Systemtelefone

Systemtelefone können Anrufweitschaltungen mittels einer programmierten Funktionstaste ein- oder ausschalten. Der Status der Anrufweitschaltung (ein- oder ausgeschaltet) kann über die zugehörige Leuchtdiode angezeigt werden.

Eine Anrufweitschaltung *nach Zeit* und *bei Besetzt* können gleichzeitig bestehen. Sind Sie z. B. nicht in der Nähe Ihres Telefons, wird der Anruf nach einer kurzen Zeit zu einer anderen Rufnummer (z. B. Ihr Handy) weitergeschaltet. Führen Sie bereits ein Telefongespräch an Ihrem Arbeitsplatz, erhalten weitere Anrufer möglicherweise Besetzt. Diese Anrufer können Sie mit einer **Anrufweitschaltung bei Besetzt** z. B. zu einem Kollegen oder dem Sekretariat weitschalten.

Jeder interne Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Smart** kann seine Anrufe zu einer anderen Rufnummer weitschalten. Die Anrufweitschaltung kann dabei zu internen Teilnehmer-Rufnummern, internen Rufnummern oder externen Rufnummern erfolgen. Bei der Eingabe der Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeschaltet werden sollen, prüft die **Digitalisierungsbox Smart** automatisch, ob es sich um eine interne oder um eine externe Rufnummer handelt.

Die Anrufweitschaltung kann für einen Teilnehmer eingerichtet sein. Bei den anderen Teilnehmern wird dieser Anruf weiterhin signalisiert. Die Anrufweitschaltung zu einem internen oder externen Teilnehmer wird dabei in der **Digitalisierungsbox Smart** ausgeführt.

Die Anrufweitschaltung zu einer internen Rufnummer wird in der **Digitalisierungsbox Smart** ausgeführt. Soll ein interner Anruf zu einer externen Rufnummer weitergeleitet werden, wird die Weiterleitung ebenfalls in der **Digitalisierungsbox Smart** ausgeführt.

Für die Anrufweitschaltung eines externen Anrufes zu einer externen Rufnummer gilt:

### Anrufweitschaltung in der **Digitalisierungsbox Smart**

Die Anrufweitschaltung wird in der **Digitalisierungsbox Smart** ausgeführt, wenn für die betreffenden Anschlüsse die notwendigen Leistungsmerkmale für eine Anrufweitschaltung in der Vermittlungsstelle nicht verfügbar sind. Werden bei einem externen Anruf mehrere Telefone gerufen, von denen einzelne eine Anrufweitschaltung eingerichtet haben, wird die entsprechende Anrufweitschaltung in der **Digitalisierungsbox Smart** ausgeführt.

### Anrufweitschaltung einschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton



Betätigen Sie die \* -Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 11 für Anrufweitschaltung Sofort.

**1 2**

oder

Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden.**1 3**

oder

Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufwefterschtaltung bei Besetzt.**1 4**

oder

Wählen Sie die Kennziffer *14* für Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden und bei Besetzt.

Wählen Sie den Teilnehmer, zu dem weitergeschaltet werden soll.



Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Sonderwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

### Anrufwefterschtaltung ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton



Betätigen Sie die # -Taste.

**1 1**Wählen Sie die Kennziffer *11* für Anrufwefterschtaltung Sofort.

oder

**1 2**Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden.

oder

**1 3**Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufwefterschtaltung bei Besetzt.

oder

**1 4**Wählen Sie die Kennziffer *14* für Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden und bei Besetzt.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

## 1.2.19 Anrufvarianten

Sie haben feste Büro-Öffnungszeiten. Die Mitarbeiter beantworten Anrufe während dieser Zeit. Anrufe können an verschiedenen Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Diese Endgeräte werden als Ziel in einer Anrufvariante zusammengefasst. In der **Digitalisierungsbox Smart** kann Tag-/Nachtbetrieb eingerichtet werden, in denen jeweils verschiedene Endgeräte eingetragen sind. Durch die Umschaltung zwischen den einzelnen Anrufvarianten können bei Anrufen verschiedene Endgeräte klingeln.

In der **Digitalisierungsbox Smart** ist bereits ein Kalender vorkonfiguriert, der automatisch zwischen Tag-/Nacht schaltet.

### Alle Anrufvarianten auf Nachtbetrieb schalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die \* -Taste oder die # -Taste (Nachtbetrieb ein / aus).

**9 0**Wählen Sie die Kennziffer *90*.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

## 1.2.20 Follow me

### Follow me intern einrichten / löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die \* -Taste oder die # -Taste (Follow me einrichten / löschen).



Wählen Sie die Kennziffer 10 für Follow me.



Wählen Sie die gewünschte Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen. Die Anrufe werden jetzt zu dem einrichtenden internen Telefon weitergeleitet.



Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.




Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

## 1.2.21 Mobiler Teilnehmer

Sie können parallel zu einem Anruf diesen bei einem weiteren Telefon signalisieren lassen (Parallelruf). Die Signalisierung kann sowohl intern als auch über VoIP-Anschlüsse erfolgen.


Sobald ein **Mobiler Teilnehmer** den Anruf angenommen hat, wird ein DTMF-Empfänger in der **Digitalisierungsbox Smart** angeschaltet. Man kann dann mit dem **Mobilen Teilnehmer** über die -Taste eine Rückfrage einleiten, Gespräche innerhalb der **Digitalisierungsbox Smart** und nach Extern weitervermitteln. Die Funktionen bei Rückfrageverbindungen erfolgen über die dem **Mobilen Teilnehmer** zugeordneten internen Teilnehmer. Der **Mobiler Teilnehmer** verhält sich dann wie ein interner Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Smart**.



#### Hinweis

Es ist keine Rückfrage möglich wenn der DTMF-Empfänger nicht angeschaltet werden kann.

### Funktionen der -Taste am Mobilen Teilnehmer

Die -Taste wird vom **Mobilen Teilnehmer** als R-(Flash)Taste interpretiert und kann je nach Verbindungszustand folgende Funktionen ausführen:

- Im Gesprächszustand: Rückfrage/Halten einleiten
- Im Rückfrage-Wahlzustand: Wahlabbruch -> Besetztton
- Im Rückfrage-Rufzustand: Trennen Anrufer, Zurück zur gehaltenen Verbindung
- Im Rückfrage-Gesprächszustand: Trennen bestehende Verbindung, zurück zur gehaltenen Verbindung
- Im Rückfrage-Besetzt zustand: Zurückkehren zur gehaltenen Verbindung (Gespräch)

### Mobilen Teilnehmer intern einloggen / ausloggen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die \* -Taste oder die # -Taste (einloggen / ausloggen).



Wählen Sie die Kennziffer 61.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

## 1.2.22 Änderbare Kennziffern

Für die folgenden Leistungsmerkmale können in der Konfigurierung der **Digitalisierungsbox Smart** die Kennziffern individuell eingestellt werden. Dabei wird die voreingestellte Kennziffer der **Digitalisierungsbox Smart** durch eine Rufnummer aus dem internen Rufnummernplan der **Digitalisierungsbox Smart** ergänzt.

In der Tabelle können Sie die geänderten Kennziffern eintragen. Bei dem Leistungsmerkmal *offene Rückfrage* können mehrere Kennziffern vergeben werden.

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Amtskennziffer (AKZ)	0 oder * 2 *	
Heranholen von Rufen aus der Gruppe	* 0	
Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers	# 0 # #	
Kurzwahl aus dem Telefonbuch	* # #	
Vergabe von Projektnummern	* 2 3 # #	
Offene Rückfrage	* 2 1	

Die Bedienung der Leistungsmerkmale mit geänderter Kennziffer erfolgt, wie für das entsprechende Leistungsmerkmal beschrieben. Sie können wahlweise die geänderte Kennziffer (interne Rufnummer) oder die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kennziffer nutzen (außer Amtskennziffer).

## 1.3 Verbindungs- / Gesprächskosten

Die **Digitalisierungsbox Smart** erzeugt für jedes externe Gespräch einen Verbindungsdatensatz. In den Verbindungsdatensätzen werden detaillierte Informationen über das Gespräch gespeichert, z. B. Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer, Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen, Art der Verbindung, Gesprächskosten und mögliche Projektnummern.

Für die Erfassung von kommenden externen Verbindungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Es werden nur kommende Verbindungen gespeichert
- Alle Verbindungen werden gespeichert

### Gesprächskostenanzeige

Die Daten von Verbindungs-/Gesprächskosten können an jedem Endgerät, das dieses Leistungsmerkmal unterstützt, angezeigt werden. Für ISDN- und analoge Endgeräte gibt es unterschiedliche Verfahren zum Übertragen und Anzeigen von Gesprächskosten.

### Anzahl der Verbindungsdatensätze

Es werden bis zu 2000 Verbindungsdatensätze gespeichert. Kommt ein neuer Verbindungsdatensatz hinzu, wird der älteste Eintrag durch den neusten überschrieben.



## Kapitel 2 Kennziffernprozeduren

Über Wähltasten können bestimmte Funktionen der Telefonanlage gesteuert werden.

### Allgemeine Telefoniefunktionen

Prozedur	Funktion	Analog	ISDN	IP
*	Internwahl bei automatischer Amtsholung	X	X	X
*0	Heranholen des Rufes	X	X	X
#0nn...n [#]	Gezieltes Heranholen des Rufes	X	X	X
*#xxx	Zentrale Kurzwahl (über Telefonbuch) für Ziel xxx	X	X	X

### Endgeräteeinstellungen

Prozedur	Funktion	Analog	ISDN	IP
*10nn...n#	Follow me von intern für entfernte Teilnehmer einrichten	X	X	X
#10nn...n#	Follow me löschen	X	X	X
*11xx...x#	Anrufweitschaltung sofort einrichten	X	X	X
#11	Anrufweitschaltung sofort löschen	X	X	X
*12xx...x#	Anrufweitschaltung nach Zeit einrichten	X	X	X
#12	Anrufweitschaltung nach Zeit löschen	X	X	X
*13xx...x#	Anrufweitschaltung bei Besetzt einrichten	X	X	X
#13	Anrufweitschaltung bei Besetzt löschen	X	X	X
*14xx...x#	Anrufweitschaltung bei Besetzt und nach Zeit einrichten	X	X	X
#14	Anrufweitschaltung bei Besetzt und nach Zeit löschen	X	X	X
*15	Anklopfen erlauben	X	-	-
#15	Anklopfen sperren	X	-	-

### Verbindungsbezogene Einstellungen

Prozedur	Funktion	Analog	ISDN	IP
*21	Offene Rückfrage	X	X	X
*22	CCBS aktivieren oder CCNR aktivieren	X	-	-
#22	Rückruf löschen	X	-	-
*23xx...x#	Mandanten-/Projektnummer eingeben	X	X	-
*24	CLIR für nächste Verbindung	X	-	-
*26	Raumüberwachung einschalten	X	X	-
*27nn...n	Durchsage zu internen Teilnehmer / Team	X	X	-
*28nn...n#	Blockwahl (vorbereitende Wahl für a/b-Teilnehmer) einleiten	X	-	-
*2*	Globale Amtsbelegung (statt 0, falls nicht konfiguriert!)	X	X	X
*61	Parallelruf aktivieren	X	X	X
#61	Parallelruf deaktivieren	X	X	X

### Schaltaufgaben

Prozedur	Funktion	Analog	ISDN	IP
*90	PBX Nachtmodus einschalten	X	X	X
#90	PBX Nachtmodus ausschalten	X	X	X
*96ticket-nr.#	Remote SSH Service Call (nur Telekom!) einleiten	X	X	-

## Prozeduren im Gespräch

Prozedur	Funktion	Analog	ISDN	IP
R0	Anklopfen abweisen oder Gehaltenes Gespräch beenden	X	-	-
R1	Trennen aktive Rückfrageverbindung	X	-	-
R2	Anklopfenden Ruf annehmen oder Makeln oder aus 3er Konferenz zurückkehren zum Makeln	X	-	-
R3	Dreierkonferenz einleiten	X	-	-
R4	ECT - Gespräch gezielt Umlegen (auch extern/extern)	X	-	-
R5nn...n#	Weitervermitteln aktives Gespräch beim Anklopfen für a/b Telefone	X	-	-

## Kapitel 3 Konfiguration einer Makrotaste

Mithilfe einer Makrotaste können Sie einen beliebigen Code definieren, der beim Einschalten der Taste ausgeführt wird, und einen weiteren, der beim Ausschalten der Taste ausgeführt wird. Das ermöglicht es z. B. eine Anrufweiterschaltung im Telefon ein- und wieder auszuschalten, ohne auf die Anlage zugreifen zu müssen. Beim Einschalten der Taste leuchtet die Tasten-LED, beim Ausschalten erlischt sie wieder.

Im Folgenden wird die Tastenkonfiguration eines **elmeg IP630** Telefons beschrieben, um die eigene Voice Mailbox Ein- und Auszuschalten.



Zur Konfiguration an der **Digitalisierungsbox Smart** wird das **GUI** (Graphical User Interface) verwendet.

### Voraussetzungen

- eine **Digitalisierungsbox Smart** im PBX-Modus mit der Software Version 10.1.21. oder höher
- ein angeschlossener **elmeg IP630** Telefon mit der Software Version 2.14.6 oder höher

## 3.1 Konfiguration

### 3.1.1 Konfiguration an der Digitalisierungsbox Smart

Im ersten Schritt wird für das **elmeg IP630** Telefon eine Makrotaste eingerichtet. Im Menü **Endgeräte->Elmeg Systemtelefone->Elmeg IP** wird eine Liste der IP-Telefone angezeigt. Im oberen Abschnitt sehen Sie die manuell konfigurierten, im unteren Abschnitt die automatisch erkannten Telefone. Wählen Sie das Symbol , um das angeschlossene Telefon **elmeg IP630** zu bearbeiten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen** um in das Untermenü **Tasten** zu gelangen. In der Spalte **Taste1** klicken Sie auf das Symbol .



Taste 1	
Tastenname	Rufumleitung
Tastentyp	Makro
Makro	CFU
Rufnummer (MSN)	50

Abb. 1: **Endgeräte->Elmeg Systemtelefone->Elmeg IP**  **Tasten**

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Geben Sie bei **Tastename** einen Namen ein, der als Text für die Taste verwendet werden soll, hier z. B. *CFU*.

- (2) Bei **Teastentyp** wählen Sie *Makro* aus.
- (3) Unter **Makro** wählen Sie die Funktion *CFU* (Anrufweitschaltung sofort) aus.
- (4) Bei **Rufnummer (MSN)** geben Sie eine Rufnummer ein, z.B. *50*.
- (5) Klicken Sie auf **OK**.

In der Liste wird die Konfiguration der Taste Ihres IP-Telefons angezeigt.

Telefon: , Typ: elmeg IP630

ALLGEMEIN RUFNUMMERN TASTEN EINSTELLUNGEN





Taste	Text für Beschriftungsblatt	Tastentyp	Einstellungen
Taste1	Rufumleitung	Makro	*1150 #11   
Taste2			
Taste3			

Abb. 2: Endgeräte->Elmeg Systemtelefone->Elmeg IP->Tasten

Im nächsten Schritt wird das Voice Mail System aktiviert. Gehen Sie dazu in das Menü **Anwendungen->Voice Mail System ->Allgemein**.

**Grundeinstellungen**

Voice Mail System  Aktiviert

---

Beschreibung  
Voice Mail

---

Interne Rufnummer  
50

---

Sprache Deutsch ▼

Abb. 3: Anwendungen->Voice Mail System ->Allgemein

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Aktivieren Sie die Option **Voice Mail System** (Standardmäßig ist die Funktion aktiv).
- (2) Geben Sie eine **Beschreibung** für Ihr Voice Mail System ein, hier z. B. *Voice Mail*.
- (3) Tragen Sie die **Interne Rufnummer** ein, unter der Ihr Voice Mail Systems zu erreichen ist. Hier z. B. *50*.
- (4) Klicken Sie auf **OK**.

Im letzten Schritt richten Sie eine Voice Mail Box für das **elmeg IP630** Telefon ein. Gehen Sie in das Menü **Anwendungen->Voice Mail System ->Voice MAil Boxen ->Neu**.

Abb. 4: **Anwendungen->Voice Mail System->Voice Mail Boxen->Neu**

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Wählen Sie die **Interne Rufnummer** des Teilnehmers aus. Sie können unter den internen Rufnummern wählen, die im Menü **Nummerierung->Benutzereinstellungen->Benutzer** konfiguriert sind, hier z. B. *63 (63)*.
- (2) Belassen Sie die restlichen Einstellungen und bestätigen Sie mit **OK**.

Hiermit ist die Konfiguration an der **Digitalisierungsbox Smart** abgeschlossen.

Durch Drücken der Taste 1 am **elmeg IP630** Telefon wird das Voice Mail System für diese Nebenstelle aktiviert, die Taste am Telefon leuchtet gelb. Durch nochmaliges drücken dieser Taste am Telefon wird das Voice Mail System für diese Nebenstelle deaktiviert, die Taste am Telefon leuchtet nicht mehr.

### 3.1.2 Konfiguration am elmeg IP630 Telefon

Wenn die **Digitalisierungsbox Smart** eine Amtsleitung mit automatischer Amtsholung hat, sind folgende zusätzliche Schritte zu beachten.


Gehen Sie auf der GUI-Oberfläche Ihrer **Digitalisierungsbox Smart** in das Menü **Endgeräte->Elmeg Systemtelefone->Elmeg IP**.

Wählen Sie das Symbol , um zum Web-Konfigurator des **elmeg IP630** Telefons zu gelangen.

Beschreibung	Schnittstelle/Standort	MAC-Adresse	Interne Rufnummern	Zuletzt gesehen	Lizenz Zuordnung
Nicht definiert (Registrierung nur in privaten Netzwerken)		Gigaset_C_bdiad:4a		14.11.2018, 01:32:16	    

Abb. 5: **Endgeräte->Elmeg Systemtelefone->Elmeg IP**

Melden Sie sich mit dem Standardpasswort " *admin*" an.

Im Menü **Einstellungen->Tischtelefon->Tasten und LEDs->Telefon->Funktionstasten** wählen Sie die gewünschte Taste aus. Klicken Sie dazu auf das Symbol .

Funktionstasten - Links		
Taste	Funktion	Nicht Auto-Provisionieren
1: Rufumleitung	FAC	<input type="checkbox"/> <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">&gt;</span>
2: -/-	Keine Funktion	<input type="checkbox"/> >
3: -/-	Keine Funktion	<input type="checkbox"/> >
4: -/-	Keine Funktion	<input type="checkbox"/> >

Abb. 6: **Einstellungen->Tischtelefon->Tasten und LEDs->Telefon->Funktionstasten** 

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Wählen Sie die **Funktion** *FAC* aus.
- (2) Bei **Dienste einschalten** und bei **Dienste ausschalten** fügen Sie jeweils ein "\*" vor der Kennziffer ein.
- (3) Bei **Angezeigter Name** tragen Sie *CFU* ein.
- (4) Klicken Sie auf **Sichern**.

Um ein "Überschreiben" dieser Tasten durch die **Digitalisierungsbox Smart** zu verhindern, muß die Auto-**provisionierung** für diese Taste ausgeschaltet werden.

Funktionstasten - Links		
Taste	Funktion	Nicht Auto-Provisionieren
1: Rufumleitung	FAC	<input checked="" type="checkbox"/> <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">v</span>
Funktion	<input type="text" value="FAC"/>	
Dienst einschalten	<input type="text" value="**1150#"/>	
Dienst ausschalten	<input type="text" value="*#11"/>	
Angezeigter Name	<input type="text" value="Rufumleitung"/>	
LED-Farbe	<input type="radio"/> Rot <input checked="" type="radio"/> <i>Gelb</i> <input type="radio"/> Grün	

Abb. 7: **Einstellungen->Tischtelefon->Tasten und LEDs->Telefon->Funktionstasten**

- (1) Aktivieren Sie die Option **Nicht Auto-Provisionieren**.
- (2) Wählen Sie die **LED-Farbe** *Gelb* aus.
- (3) Klicken Sie auf **Sichern**.

Damit ist die Konfiguration am **elmeg IP630** Telefon abgeschlossen.

# Index

Verbinden 14  
Verbindungskosten 20

## A

Amtsholung 3  
Änderbare Kennziffern 20  
Anklopfen 12  
Anrufvarianten 18  
Anrufweitschaltung 17  
Automatische Amtsholung 3

## D

Dreierkonferenz 16  
Durchsage 8

## E

Eigene Rufnummer nicht anzeigen 7  
Extern telefonieren 2

## F

Follow me 19

## G

Gespräche weitergeben 14  
Gesprächskosten 20

## I

Intern telefonieren 5

## K

Kurzwahl 8

## L

Leitungen 4

## M

Makeln 15  
Mandantennummern 10  
Manuelle Amtsholung 3  
Mobiler Teilnehmer 19

## P

Pick up 6  
Projektnummern 10

## R

Raumüberwachung 9  
Rückfrage 11  
Rückruf bei Besetzt 7  
Rückruf bei Nichtmelden 7

## S

Symbole 1

## V